

Franziska Wiethold - Biografie

ver.di



Franziska Wiethold wurde am 23. Juni 1946 in Würzburg geboren. Von 1965 bis 1972 studierte sie Soziologie und Politik in Marburg, engagierte sich schon während ihres Studiums ehrenamtlich in der Jugendbildungsarbeit der IG Metall und arbeitete zwischen 1972 bis 1981 als Referentin für gewerkschaftliche Jugendbildungsarbeit beim Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbunds in Düsseldorf. Als Fachsekretärin der Landesbezirksleitung Nordrhein-Westfalen der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV) war Wiethold seit 1981 zuständig für den Bereich Einzelhandel. Sie wechselte 1990 in das Außenbüro Berlin der HBV-Hauptverwaltung und war von 1992 bis 1999 Mitglied des Geschäftsführenden HBV-Hauptvorstands mit der Verantwortung für Einzelhandel, Tarifpolitik sowie Gewerkschaftliche Bildungs- und Kulturarbeit. Zwischen 1999 und 2001 amtierte sie als 2. Vorsitzende der HBV und war von 2001 bis 2005 als Leiterin des Fachbereichs Handel Mitglied des Bundesvorstands der neuen Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, deren Gründung im März 2001 sie maßgeblich mit vorbereitet hatte.